



Ostfriesland / Emsland / Oldenburger Land
22.02.2007 / [General-Anzeiger](#)

Mädchen greifen lieber zum Buch als Jungs

SCHULE Beim Leeraner Kreisentscheid im Vorlesewettbewerb waren die Schülerinnen in der Mehrheit

Helena Schmidt vom Schulzentrum Collhusen siegte bei den Hauptschulen. Bei den Förderschülern hatte Sandro Hockmann (Leer) die Nase vorn.

Leer / CDR - Mädchen lesen offenbar lieber als Jungen, denn die Schülerinnen waren eindeutig in der Überzahl, als es in der Stadtbibliothek Leer um den Sieg beim Vorlesewettbewerb der Haupt- und Förderschulen im Landkreis Leer ging. Es war der 48. Wettbewerb dieser Art, den der Börsenverein des Deutschen Buchhandels initiiert hat.

Elf Mädchen und zwei Jungen hatten zwei Texte zu lesen: einen selbst gewählten Abschnitt und eine ihnen unbekannt Passage aus dem Buch „Prinzessin Rose und der kluge Narr“ von Margaret Grey.

Sieger bei den Hauptschulen wurde Helena Schmidt aus Collhusen. Sie hatte sich einige Seiten aus „Hau ab, du Flasche“ von Ann Ladiges ausgesucht. Den zweiten Platz belegte Anastasia Nazarenus (Hauptschule Kloster Barthe, Hesel). Weitere Teilnehmer waren Theresa Lay, Esther Trox (Moormerland), Sarina Ley (Uplengen), Denise Neurath (Rhauderfehn), Nadine Petzold (Bunde) und Marylin Steinfeld (Weener).

Bei den Förderschulen siegte Sandro Hockmann (Schule am Deich, Leer). Er hatte aus „Kleiner Werwolf“ von Cornelia Funke gelesen. Weitere Teilnehmer waren Maurice Pöppelmann (Schule am Patersweg, Westoverledingen) sowie Lisa Veenhuis (Pestalozzischule Weener). Die Kinder hatten sich als Schulsieger für den Kreisentscheid qualifiziert. Alle erhielten eine Urkunde und ein Buch, die Sieger zusätzlich einen Bücherscheck. Helena Schmidt wird den Kreis am 14. März beim Bezirksentscheid Weser-Ems vertreten. Veranstalter ist dann wieder die Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft.